

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 9

KEINE ANGST – WIR ENTWICKELN EIN POSITIVES LEBENSGEFÜHL

Naturwissenschaften – Wir machen die Nacht zum Tag

Nicole Borgmann



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



Wir machen die Nacht zum Tag

Nicole Borgmann

Ziele:

- die Angst vor der Nacht verlieren
- wissenschaftliche Erklärung für die Nacht anhand eines Experiments simulieren
- Mond und Sterne genauer kennenlernen

Förderschwerpunkte:

- Physik / Astronomie
- Kunst

Anspruch:

- mittel bis hoch

Alter der Kinder:

- 3 bis 6 Jahre

Anzahl der Kinder:

- Kleingruppe mit bis zu 8 Kindern

Räumliche Voraussetzungen:

- keine

Materialien:

- sind vor dem Experiment bzw. den Basteleinheiten angegeben

Kosten:

- gering

Vorbereitung:

- je Experiment bzw. Basteleinheit 15 Minuten

Durchführungszeit:

- je Experiment bzw. Basteleinheit 30 Minuten

Wir alle leben im Rhythmus von Tag und Nacht. Von klein auf sind wir es gewohnt, dass es morgens hell wird und wir aufstehen. Dann gehen wir zur Kita, treffen uns mit Freunden, spielen auf dem Spielplatz ... Der Tag ist die Zeit, in der wir vieles erleben. Abends wird es dunkel, wir gehen ins Bett und in der Nacht schlafen wir. Am nächsten Morgen beginnt i. d. R. meist ein ähnlicher Ablauf von Neuem. Tag für Tag, unser ganzes Leben lang.

Der Wechsel von Tag und Nacht ist für uns selbstverständlich. Der Tag ist die Zeit, in der wir aktiv sind, die Helligkeit motiviert uns. Wenn dann noch die Sonne scheint, glitzert die Welt in ihrem schönsten Kleid. Irgendwann aber kommt die Nacht und hüllt unsere fröhlich funkelnde Welt in die Dunkelheit. Diese macht vielen Kindern Angst. Aus einfachen Bäumen werden für sie erschreckend wirkende Gestalte und alltägliche Geräusche klingen manchmal gruselig. Um die Nacht in ein anderes Licht zu setzen, werden wir uns in dieser Einheit mit den leuchtenden Himmelskörpern der Nacht beschäftigen, den Sternen und dem Mond. Wir werden uns ein Sternenglas bauen und die Beschaffenheit des Mondes genau unter die Lupe nehmen und schauen, was im Weltall so passiert.

Vorbereitung:

Für das erste Experiment wird ein Raum benötigt, der verdunkelt werden kann. Alle weiteren Materialien sind vor dem Experimentieren bzw. kreativen Gestalten bereitzustellen. Es empfiehlt sich, das Versuchsmodell aus Teil 1 und das Sternenglas aus Teil 2 einmal vorweg zu bauen, um sie zeigen zu können, falls die Herstellung mit den Kindern nicht so klappt.



Teil 1: Die Sonne und die Erde

Einstimmung:

Benötigte Materialien:

- Kinderglobus

Zuerst widmen wir uns der Frage:
Warum gibt es eigentlich Tag und Nacht?



© Mintoboru – stock.adobe.com

Ihr beobachtet es jeden Tag: Morgens geht die Sonne im Osten auf und am Abend geht sie im Westen wieder unter. Warum das so ist, veranschaulichen wir jetzt mit einem kleinen Experiment. Schaut euch mal diesen Globus an. Das ist unsere Erde. Was meint ihr, wieso wird es auf unserer Erde jeden Morgen hell?
Richtig, die Sonne bringt das Licht auf unsere Erde.

Durchführung und Umsetzung:

Jetzt bauen wir unsere Erde in einem Modell nach.

Benötigte Materialien:

- Styroporkugel mit ca. 10 cm Durchmesser
- Zahnstocher
- wasserfester Stift
- Taschenlampe

So geht's:

- Zuerst stechen wir oben und unten einen Zahnstocher in die Styroporkugel. Die Zahnstocher stellen nun unsere Erdachse dar.
- Jetzt vergleichen wir den Globus mit unserer selbstgebauten Erde und markieren unseren Standort.

Fragen an die Kinder:

Habt ihr eine Idee, wie wir Deutschland markieren könnten?
Was verbindet ihr mit unserem Land?

Greifen Sie die Ideen der Kinder auf und entscheiden Sie sich gemeinsam, welches Symbol verwendet wird, um den Standort zu markieren, ein Tier, eine Pflanze ...

- Nun wird der Raum abgedunkelt.
- Anschließend darf eines der Kinder unsere Styropor-Erde an beiden Zahnstochern festhalten.